

VERMEIDUNG LEGIONELLENBEFALL



Wohnungsbaugenossenschaft Bad Salzungen eG, Wuckestraße 6, 36433 Bad Salzungen

Trinkwasserverordnung - Allgemeine Hinweise

Zum 1. November 2011 trat die Novelle zur Trinkwasserverordnung in Kraft.

Für alle Großanlagen mit einem Speichervolumen größer 400 Liter sowie Leitungssträngen mit mehr als drei Litern Wasservolumen bis zur Entnahmestelle, sind gesetzlich festgelegte Probeentnahmen in der Warmwassererzeugungsanlage und in Wohnungen vorgeschrieben. Dabei wird das Wasser ausschließlich auf das Vorhandensein von Legionellen untersucht.

Muss der Mieter mitwirken?

Ja, aber nicht in jeder Wohnung wird die Probe genommen. Vorgeschrieben ist die am weitesten vom Warmwasserspeicher bzw. -erzeuger entfernte Wohnung. Dort wird die Mischbatterie im Bad als Zapfstelle genutzt. Da es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme handelt, ist der Zugang durch den Mieter zu gewähren.

Die Probeentnahmen werden ausschließlich durch akkreditierte Labore durchgeführt.

Die Kosten der turnusmäßig durchzuführenden Kontrollen sind den Kosten der Wasserversorgung zuzuordnen und daher im Rahmen der Betriebskostenabrechnung umlagefähig.

Was sind Legionellen und wie breiten sie sich aus?

Legionellen sind Krankheitserreger, die sich bevorzugt in warmem und stehendem Wasser ansiedeln und vermehren. Erst ab einer bestimmten Konzentration (Grenzwert ist bei 100 Koloniebildende Einheiten (KBE)/100 ml festgelegt) müssen Maßnahmen ergriffen werden. Das heißt aber nicht, dass bei Überschreitung gleich unmittelbare gesundheitliche Beeinträchtigungen des Menschen zu befürchten sind.

Legionellen brauchen für optimales Wachstum eine Wassertemperatur von 25 bis 50 Grad Celsius. Stagnationswasser, also stehendes Wasser in den Leitungen, fördert die Vermehrung.

Nutzen Sie alle Entnahmestellen regelmäßig!

Welche Krankheiten können Legionellen auslösen?

Legionellen können Pontiac-Fieber und Lungenentzündungen verursachen. Die Infektion erfolgt über die Lunge durch Vernebelung von Wasser, z. B. beim Duschen. Die Infektion ist nicht ansteckend.

Was können / sollten Sie tun?

Sie als Mieter haben eine Selbstverantwortung für den Umgang mit dem bereitgestellten Warmwasser, da das Wohnverhalten nicht mehr der technischen Einflussnahmemöglichkeit des Vermieters unterliegt.

Gerade im Leitungsende zwischen Zirkulationsleitung und Abnahmestelle in der Wohnung können sich durch stehendes Wasser Legionellen bilden. Das sind die tatsächlich kritischen Zonen.

Durch regelmäßige Wasserentnahmen an den Zapfstellen können Sie der Legionellenbildung und der Gefährdung der Gesundheit entgegenwirken. Alle Warmwasserentnahmestellen sind regelmäßig bestimmungsgemäß zu benutzen.

Faustregel:

Wenn die Mischbatterie drei Tage nicht benutzt wurde, sollte das abgestandene Wasser abgelassen werden. Der Warmwasserhahn sollte bis zum Ende aufgedreht werden und das warme/heiße Wasser mindestens 2 bis 3 Minuten ablassen. Es kann zum Putzen oder Blumengießen verwendet werden.

Nach dem Urlaub oder einem langen Wochenende bitte nicht gleich unter die Dusche stellen, sondern das Wasser, so wie bereits beschrieben, ablaufen lassen. Eventuell vorhandene Legionellen könnten durch das feine Versprühen unter der Dusche besonders schnell über die Atemwege in die Lunge gelangen und vor allem bei Menschen mit verringerter Immunabwehr zur Lungenentzündung führen.

Sitz der Genossenschaft:
Wuckestraße 6
36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/6956-0
Telefax: 03695/628253
Internet: www.wbg-basa.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Bernd Ehmer
Vorstand:
Michael Kaiser
Doreen Schünemann

Genossenschaftsregister:
GnR 300070
Amtsgericht Jena

Bankverbindung:
Aareal Bank AG
IBAN DE72 5501 0400 0601 2982 04
BIC AARBDE5WDOM

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Mi. 13:00 - 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung